

Liebe Bethanienfreunde,

Unser 40 jähriges Jubiläum rückt näher. Wir laden Sie und Euch zu einem Pilgerweg auf den 8. Juli 2012 ein. An diesem Tag werden wir unseren Jubiläums-Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Zollitsch feiern.

Wenn wir uns auf unserem Gelände umschauen, gibt es bis dahin noch jede Menge zu tun. Insbesondere auch die Kapelle braucht einen neuen Anstrich.

Auf den nächsten Seiten stellen wir die anstehenden Arbeiten vor. Einen Teil davon möchten wir in Eigenarbeit erstellen, um somit auch eine persönliche Beziehung zum Heiligtum wachsen zu lassen.

Wer von Ihnen und Euch hat also Zeit, Lust und Fähigkeiten, eine der vorgestellten Arbeiten in die Hand zu nehmen oder mit zu helfen oder hat einfach Anregungen und Tipps zu geben?

Wir freuen uns auf jeden Beitrag.

Bitte einfach anrufen bei Maria Fischer, Tel: **0721/5979341**, Email: fischer@bethanien-karlsruhe.de

Georg Gerber

Fällen einer Douglasie

Hinter der Kapelle steht eine 15-20m hohe Douglasie, deren Äste auf das Dach des Altarraumes drücken.

Der Baum muss gefällt werden.

Die Arbeit muss von einem Profi ausgeführt werden, da es nur eine 4m breite Schneise gibt, in die er fallen kann. Für das Zerkleinern und

Abtransportieren der Äste sind wir jedoch auf Helfer angewiesen.

Die Arbeit sollte noch im Spätjahr 2011 erfolgen.



Heiligtum – Innenanstrich

Das Heiligtum muss ausgeräumt und neu gestrichen werden. Neben den Wänden betrifft dies auch Wandschrank, Dachstuhlklappe, Heizkörper-Abdeckung und Erzengel Michael.

Deckenleuchten

Die Deckenleuchten müssen erneuert werden.



Die neuen Leuchten sollen nach Möglichkeit an derselben Position wie die bisherigen angebracht werden. Sie sollen sich harmonisch in den Raum einfügen, genügend hell geben, jedoch durch Dimmen oder durch Integration einer zweiten Lampe auch ein meditatives Licht ermöglichen. (eine zweite getrennt schaltbare Leitung existiert.)



Tabernakel und MTA-Bild-Rahmen vergolden

Die linke Tabernakeltür schließt durch einen Metallgrat nicht mehr exakt. Mit Feile, Hämmerchen und genügend Fingerspitzengefühl sollte dies lösbar sein.

Das Blattgold auf dem Tabernakel ist in sehr schlechtem Zustand und sollte eigentlich erneuert werden. In diesem Falle läge es nahe, auch die Vergoldung des MTA-Bild-Rahmens zu erneuern.

Vermutlich sprengt dies jedoch den finanziellen Rahmen. Aber vielleicht beherrscht auch jemand von Ihnen diese Tätigkeit.

Bänke restaurieren

Bei einer Bank hat sich eine Holzverbindung verschoben, sie muss geleimt werden.



Die bisherigen Kissen sind der Hauptverursacher unangenehmer Gerüche im Heiligtum. Sie müssen unbedingt erneuert werden.

Dabei sind Klebespuren auf den Bänken mit geeigneten Mitteln zu entfernen. Ein Abschleifen der Bänke ist nicht notwendig.

Fußboden

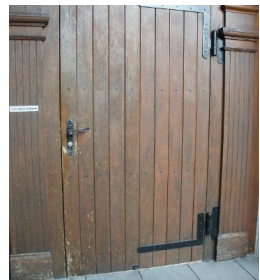
Der PVC-Boden im Hauptbereich ist noch in Ordnung.

Im Altarraum ist Parkettboden zu 75% mit einem alten Teppichboden zugelegt (offenbar nicht verklebt).

Der Teppich muss entfernt werden und der Holzboden vermutlich abgeschliffen und neu versiegelt werden.

Außentür abschleifen und streichen

Die Außentür braucht dringend einen neuen Anstrich.



Beim Schließen streift sie am Boden. Ursache sind die Bodenplatten des Vorplatzes, die durch die Wilde-Reben-Wurzeln angehoben wurden.



Die Tür hat auf der Unterseite eine Art Latte, die man bedenkenlos abholen und ggf. später durch eine andere Latte wieder ersetzen kann.

Außenfassade

Die Fassade der Kapelle ist mit wildem Wein bewachsen, was zunächst sehr idyllisch aussieht. Allerdings müssen die Blätter mindestens 2 mal im Jahr zurückgeschnitten werden, was sehr arbeitsintensiv ist.



Falls sich jemand findet, der diese Aufgabe für ein paar Jahre übernehmen könnte, könnte man den Bewuchs bestehen lassen.

Vorzugsweise möchten wir die Reben entfernen. Danach muss die Fassade neu gestrichen werden. Ob die vielen kleinen Wurzeln sich mit einem

Dampfstrahl-Reiniger entfernen, bzw. sogar einfach überstreichen lassen, oder ob womöglich der komplette Verputz erneuert werden muss, ist unklar.

Vorplatz

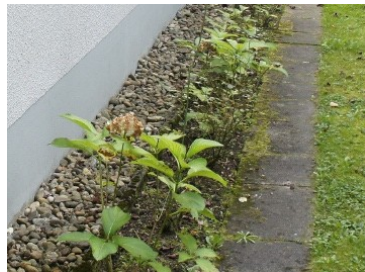
Die mächtigen Wurzeln der wilden Reben haben etliche Bodenplatten des Vorplatzes angehoben. Mittelfristig wird man daher neue Platten verlegen müssen.

Da diese Arbeit kostenintensiv und unabhängig von den anderen Arbeiten ist, möchten wir sie zunächst zurückstellen.

Sollte sich aber trotzdem jemand für diese Aufgabe finden, wäre dies natürlich willkommen.

Umrandung der Kapelle

Die Kapelle ist mit - inzwischen recht schmutzigem - Kies eingefasst. Dann kommt ein schmales wenig gepflegtes Blumenbeet. Weiter außen eine Plattenreihe und dann (zum Teil sehr vermooster) Rasen.



Der Kies sollte durch eine Schicht sauberen Kies optisch aufgefrischt werden.

Die Blumenrabatte wird entfernt.
Die Platten werden irgendwann zusammen mit dem Vorplatz erneuert.

Pilgern zum Heiligtum

Unser 40-jähriges Jubiläum soll natürlich nicht nur aus äußerlichen Renovierungsarbeiten bestehen. Gleichzeitig soll auch unserer innere Beziehung zum Heiligtum wachsen.

Wenn wir uns bewusst machen, dass das Schönstatt-Heiligtum genauso wie z.B. Bickesheim, Moosbronn oder Waghäusel zu den Wallfahrtsorten in unserer Region gehört, dann sind wir zum Pilgern eingeladen.

Auch die internationale Schönstattbewegung hat in Vorbereitung auf ihr 100 jähriges Bestehen (2014) ein Heiligtumsjahr ausgerufen und lädt unter dem Motto „*ein Heiligtum in unserer Mitte*“ zum Pilgern ein.

Eine Möglichkeit zum Pilgern und Beziehungen pflegen:

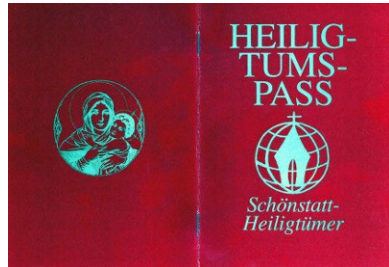
Wir laden herzlich ein:

am Mittwoch, 16. Nov 2011
Geburtstag von Pater J. Kentenich

18:30 Uhr Hl. Messe im Heiligtum
19:15 Uhr gemütliches Zusammen-
sein.

Heiligtums-Spaß durch Heiligtums-Pass

Als besonderen Anreiz für das Pilgern zum Heiligtum ist die Idee des Heiligtumspasses entstanden.



Solche roten Heftchen liegen (gegen Spende) in den Heiligtümern aus. Jede Schönstatt-Kapelle hat einen individuellen Stempel, welchen man bei einem Besuch sich in den Heiligtums-Pass stempeln kann. Auch für unsere Schönstatt-Kapelle werden wir in Kürze so einen Stempel anfertigen lassen.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.bethanien-karlsruhe.de>

Impressum:

Rundbrief des Schönstatt-Zentrums Bethanien
Eisenhafengrund 7, 76227 Karlsruhe
Auflage: 150 Stück
Internet: <http://www.bethanien-karlsruhe.de>
Spendenkonto:

Institut Unserer Lieben Frau
Bank: Sparkasse Karlsruhe
BLZ: 66050101
Knr: 108126673

Kontakt:

Maria .Fischer, 0721/5979341,
fischer@bethanien-karlsruhe.de
ML + G Gerber: 0721/5600926
gerber@bethanien-karlsruhe.de